

## **Jahresbericht des Präsidenten 2014**

Am 10. April trat der Gesamtvorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen, um das Jahresprogramm aufzugleisen. Im Verlaufe des Jahres folgten drei weitere vollgestopfte Vorstandssitzungen.

Die offizielle Saisonöffnung erfolgte am 7. Juni nach einem Apéro. Als Saisonhöhepunkt darf ich einerseits die Einzelmeisterschaften über das Wochenende vom 23./24. August bezeichnen. Das Patronat führte erneut die Firma Bucherer St. Moritz.

Das Wochenende vom 12. bis 14. September stand ganz im Zeichen unseres Besuches in Schliersee.

Wie alle Jahre hätte das Dienstagabendplauschdoppel grossen Anklang gefunden, wurde aber meist vom Regen zunichte gemacht.

Im Grossen und Ganzen dürfen wir sicherlich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Zum Abschluss möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen ganz herzlich danken für die stets tolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Die Zusammenarbeit und das persönliche Engagement eines jeden einzelnen ist Spitze. In meinen Dank einschliessen möchte ich auch alle andern, die in irgendeiner Weise die Interessen des Tennisclub St. Moritz unterstützt und sich für ihn engagiert haben.

Für mich endet mit dem heutigen Tag eine 11-jährige Präsidentschaft. Aus diesem Grunde möchte ich zusammen mit euch einen Rückblick machen auf all das, was in den letzten 11 Jahren passiert ist. Ich habe dazu sehr intensiv in allen Protokollen geblättert und für mich spezielle Anlässe und Begebenheiten rausgepickt. Die Auswahl ist daher subjektiv.

## **Rückblick auf 11 Jahre Präsidentschaft beim TC St. Moritz**

### **2004**

Der TC Silvaplana organisierte das BoFuTeVo-Turnier (Boccia-Fussball-Tennis-Volleyball), bei dem wir den 3. Platz belegten.

Am 27. Mai wurde Alena Schmidt geboren.

Eine in meinen Augen unseriöse Abrechnung der Platzinstandstellung bewog mich, diese Arbeit auszuschreiben unter den von Swiss Tennis empfohlenen Tennisbaufirmen. Unsere bisherige Firma gewann den Wettbewerb. Per sofort und auf Lebzeiten ging aber der Preis für die Instandstellung um Fr. 3000.00 runter.

Im 2004 besuchte uns der TC Schliersee.

An der GV beschlossen wir, dass wir auch Temporärmitglieder in unseren Verein aufnehmen wollten.

### **2005**

Die Tennisbaufirma riet uns, die Plätze zu sanieren für rund Fr. 50 000.00. Wir wollten noch zuwarten, und dies nun seit 10 Jahren.

Im Jahre 2005 wurde Irene Wertli unser erstes Temporärmitglied. Allerdings wechselte sie nach kurzer Zeit zu den Aktiven.

Da viele Clubs eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde erhalten, fragte ich den Gemeindevorstand an um Unterstützung unseres Juniorentrainings. Ab 2005 erhielt unser Club jedes Jahr auf ein jährliches Gesuch hin Fr. 1500.00 von der Gemeinde.

Im Herbst durften wir die Schweizermeisterschaften der Swisscom/Post auf unseren Plätzen durchführen.

Ein Riesenerfolg war der Überraschungssonntag im Juni mit Musik und Essen. Mehr als 30 Teilnehmer nahmen daran teil.

## **2006**

Leider fiel der Überraschungssonntag 2006 bereits wieder aus, da sich zu wenig Mitglieder anmeldeten.

Nebst den Clubmeisterschaften konnte man im Jahre 2006 den Besuch in Schliersee als Höhepunkt bezeichnen.

Erstmals wurde im Vorstand diskutiert, die Freizügigkeit auf den Plätzen der Oberengadiner Tennisclubs einzuführen. Um den Mitgliederschwund zu dämmen, wollte der Vorstand an der GV den Anwesenden ein neues Aufnahme-prozedere vorschlagen. Dieses halbierte die Eintrittsgebühr von Fr. 600.00 auf Fr. 300.00 und die erste Jahresgebühr wurde erlassen.

Statt einem Apéro offerierten wir den GV-Anwesenden 2006 zum ersten Mal Spaghettis.

## **2007**

Die Umsetzung der Platzfreizügigkeit und die Herabsetzung der Eintrittsgebühr mit Erlass der ersten Jahresgebühr wurden erstmals realisiert, mit vielen positiven aber auch einigen negativen Äusserungen.

Am 24. Juni fand nach einem Jahr Unterbruch bei kühlem Wetter der zweite Überraschungssonntag statt.

2007 standen unsere Clubmeisterschaften zum ersten Mal unter dem Patronat von Bucherer und Baume et Mercier.

## **2008**

Wegen einem Missverständnis kam die Firma Kaufmann mit ihrer ganzen Belegschaft eine Woche zu früh. Sie mussten wieder abziehen, da auf den Plätzen noch fast 20 Zentimeter Schnee lagen.

Wieder fand der Überraschungssonntag nicht statt.

Im September besuchten uns die Freunde aus Schliersee.

Da sowohl Erich Bottlang wie auch Dorothea Oberhofer und Marianne Bass nach einigen Jahren das Restaurant nicht mehr führen wollten, machten wir eine Ausschreibung in der Zeitung. Von drei Bewerbern wählten wir Andrea Wyss zusammen mit Ruedi Parzermair. Andrea stellte einen Pizzeria auf, wegen dem ich zwei Mal bei der Gemeinde vorstellig war. Nach nur 10 Tagen war der Pizzeria wieder abgebaut und Andrea aus bekannten Gründen nicht mehr bei uns angestellt. Neu stand Riccardo Agostino an der Restaurantspitze.

Das St. Moritz Tennis Turnier wurde definitiv aus dem Jahresprogramm gestrichen, da die Anmeldezahlen massiv nachliessen.

Am Ende der Saison äusserte Riccardo den Wunsch, das Restaurant im 2009 in Pacht zu übernehmen.

## **2009**

Mit viel Elan und vielen innovativen Ideen übernahm Riccardo 2009 unser Clubrestaurant in Pacht.

Im Juni halfen einige freiwillige Helfer zusammen mit Förster Beat Lüscher die endlich gefällten sonnenraubenden Bäume wegzuschaffen.

Erstmals wurden 2009 Clubmeisterschaften für die Lizenzierten durchgeführt.

Schon bald herrschte ein schlechtes Verhältnis zwischen Clubmitgliedern und Riccardo. Am Ende wurde das Verhältnis nach nur einem Jahr wieder aufgelöst. Der Club musste noch lange mit ihm streiten wegen Geld, das er dem Club schuldete.

Der Club schloss finanziell in diesem Jahr sehr gut ab, was letztlich auch damit zu tun hatte, dass das Restaurant verpachtet wurde.

## **2010**

Das Corviglia Tennis Center unter der Führung von Sylvia Berthod übernahm 2010 den Restaurantbetrieb. Im Restaurant wirkte Andrea Robbi.

Der Streit mit Riccardo ging weiter. Glücklicherweise hielten wir noch die Gelder der Clubmeisterschaften zurück, die wir ihm schuldeten.

Bereits stand wieder der Besuch unsererseits in Schliersee auf dem Programm.

Das Corviglia Tennis Center erwirtschaftete nach eigenen Aussagen einen Verlust von ca Fr.10 000.00 und war gezwungen die Pacht wieder abzutreten. Frustriert waren die Beizer vor allem, da sehr wenig Clubmitglieder zu ihren Gästen gehörten.

## **2011**

Erstmals übernahmen Gianna und Fausto den Restaurantbetrieb.

Doris führte das Junioren-Doppel vom Freitagabend ein und Marcel dasjenige vom Montagabend für gute Spielerinnen und Spieler.

Der Vorstand hegte die Idee, die Tennisanlage zu verschönern mit neuen Platten und Tischen und Bänken. Diese Idee wurde fürs nächste Jahr an der GV abgeseget. Ein Tisch wurde gesponsert von Doris Marthaler.

Auch kam die Idee auf, Swiss Tennis zu verlassen und gleichzeitig einen Club für Lizenzierte zu gründen. Auch diese Idee wurde an der GV beschlossen. Ab sofort konnte auf diese Art viel Geld jährlich gespart werden.

Erstmals wurde der erste Tennisplatz von einer älteren Dame mit dem Parkplatz verwechselt. Nachdem sie vier Gitterelemente rückwärts umgefahren hatte, kam das Auto am Ende des Platzes 1 zum Stillstand. Den Schaden von 2500 Franken bezahlte die Sünderin sofort.

An der GV 2011 kündigte ich erstmals den Wunsch an, das Präsidium in maximal 2 Jahren abzutreten.

## **2012**

Pedro übernimmt die Pflege der Plätze.

Am 2. Juni waren einige fleissige Mitglieder daran die Anlage zu verschönern.

Die Krankenkasse Concordia äussert Interesse an einer Partnerschaft mit dem TC St. Moritz.

Die Freunde aus Schliersee waren wieder zu Besuch.

Der Austritt aus Swiss Tennis wurde realisiert per 30. Juni 2012.

Der Vorstand hat die Führung des Dienstagplauschdoppels an die Spielerinnen und Spieler abgegeben.

Die Clubmeisterschaften werden nur noch von Bucherer unter der Regie von Martin Husi gesponsert.

Der neue „Lizenziertenclub“ TC Corviglia wird gegründet.

Unser Nachbarclub, der Wurftaubenclub, feiert sein 50-Jahr Jubiläum, zu dem Claudio und ich eingeladen waren.

## **2013**

Das Jahr 2013 war kein spezielles Vereinsjahr. Im Vordergrund stand allerdings die erfolglose Suche nach einem neuen Präsidenten.

## **2014**

Im Winter 2013/2014 viel so viel Schnee, dass wir aus Sicherheitsgründen das Dach unseres Clubhauses vom Schnee befreien lassen mussten.

Ebenfalls im Winter führte das Schnee- und Lawinenforschungsinstitut Davos Messungen auf unseren Plätzen durch.

Justino hat per 25. August seine Stelle nach 4 Jahren gekündigt.

Im Herbst waren wir wieder zu Besuch in Schliersee.

Neben dem Präsidenten fehlt dem Club im Moment auch noch jemand, der das Restaurant führt, da Gianna und Fausto den Betrieb nicht mehr führen werden.

Der Vorstand ist überzeugt, eine Lösung über den Winter zu finden. Zurzeit ist er aber extrem auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen.

Ich habe in den 11 Jahren viele interessante Gespräche, Bekanntschaften und Geschäfte für den Tennisclub ausführen dürfen. Stets habe ich versucht, die Interessen des Clubs in den Vordergrund zu stellen. Auch unangenehme Situationen mussten ab und zu mit viel Diplomatie gemeistert werden. Auch in dieser Beziehung war ich bestrebt, zwischen den Parteien stets einen Kompromiss zu finden. Ich danke für das langjährige Vertrauen, das man mir gegenüber schenkte und freue mich, ab nächstem Jahr ohne Charge im Tennisclub St. Moritz spielen zu dürfen.

Ismael Geissberger